

## WOHGA-Velosattel

Andreas Künzli und seine Crew von der Winterthurer Frühlingmesse WOHGA sind um gute Ideen nie verlegen! In der Velostadt Winterthur sollen die Messe-BesucherInnen doch umweltfreundlich mit dem Velo zum Messeerlebnis in den Eulachhallen kommen. Belohnt wird dies sogar mit einem kostenlosen Test an der Veloprüfstation von «Total Sport». Für die Promotion liess Künzli farbige Sattelschutz-Abdeckungen herstellen. Die Brühlgut-Stiftung wurde mit der Verteilung an den Veloparkplätzen beauftragt. Das war offenbar einem übereifri-

gen Polizisten ein Dorn im Auge. Prompt kassierte dieser bei Künzli eine Busse von hundert Franken ein. Als «Tele Top» die Geschichte aufnahm und bei der Stadtpolizei nach der Rechtsgrundlage fragte, krebte diese zurück. Die Busse war nicht rechtmässig, ein Irrtum - so die Polizei. Künzli erhält die Hunderternote zurück und will diese einer wohltätigen Institution spenden. Vielleicht gibt es ja auch ein «Happy End». Dann nämlich, wenn der «fehlbare» Polizist auch ins eigene Portemonnaie greift und generös einen «Hunderter» dazu legt!



Erhält unrechtmässige Busse zurück: WOHGA-Veranstalter Andreas Künzli.

## (P)Rima-Premiere



Der in Winterthur geborene Comedy-Star **Marco Rima** (Bild) ist bei seinem neuen Programm «Made in Hellwitzia» wieder voll im Element! Bei der kürzlichen Premiere in der Zürcher «Maag-Halle» amüsierte sich das Publikum, darunter viele Promis aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Showbusiness, glänzend. Die Pointen folgten sich fast im Sekundentakt. Zum Dank gab es beim Finale eine «Standing Ovation». Mitte Juni zeigt Marco Rima seine neue Show auch im Theater Winterthur. Alle Infos: [www.marcorima.ch](http://www.marcorima.ch)

## Sixday-Out

Die Winterthurer Radsport-Fans, die in den letzten Jahren regelmässig für die «Sixday-Nights» ins Zürcher Hallenstadion pilgerten, sind traurig! Künftig gibt es diesen Event im «Wädliempel» von Oerlikon nicht mehr. Die Organisations-Troika mit **Ueli Gerber** (Humlikon) und den Ex-Radprofis **Urs Freuler** und **Max Hürzeler** hat das Handtuch geworfen. Grund dafür sind laut den Organisatoren die massiv erhöhten künftigen Miet-

preise für das Hallenstadion. «Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung hätte unter den angebotenen Bedingungen nicht mehr gewährleistet werden können, darum haben wir uns zu diesem schwierigen Entscheid durchgerungen». Sicher bedauert man dies auch beim langjährigen Sponsor, dem Winterthurer Unternehmen «Lerch & Partner». Viele Fans hoffen jetzt, dass es bald auf der neuen Rennbahn in Grenchen Sixday-Nights gibt.



Organisieren künftig im Zürcher Hallenstadion keine «Sixday-Nights» mehr: Ueli Gerber, Kurt Betschart und Urs Freuler (v.l.)

## Winterthurer Sport-Ehrungen



Checkübergabe: Der Präsident der Sportstiftung, Alain Hüppi (Mitte), übergab den Siegercheck.

Bei der Publikumswahl an den von **Bernard Thurnheer** und **Stefan Nägeli** moderierten «Winterthurer Sport-Ehrungen» im Casinotheater wurde der Kunstturner **Taha Serhani** als «Winterthurer Sportler des Jahres» gewählt. Sportstiftungs-Präsident **Alain Hüppi** übergab ihm den Siegercheck. Der 19-jährige Taha Serhani ist beruflich in einer KV-Ausbildung an der «United school of sports» in Zürich und absolviert derzeit den praktischen Teil beim

Bundesamt für Sport in Magglingen. Nominiert waren auch die Stabhochsprung-Jugendolympiasiegerin, **Angelica Moser**, und die Olympia-Bronzemedailien-Gewinnerinnen im Eishockey, **Alina Müller**, **Janine Alder**, **Sara** und **Laura Benz**. Vorgängig wurden 39 EinzelsportlerInnen und 24 Mannschaften, die sich im 2014 an nationalen oder internationalen Meisterschaften in den Medaillenträn-

gen klassierten, geehrt und von Schul- und Sportstadtrat **Stefan Fritschi** ausgezeichnet. In seiner Grussadresse gratulierte auch Stadtpräsident **Michael Künzle** den erfolgreichen Winterthurer AthletInnen und lobte sie als hervorragende Aushängeschilder der Stadt.



Christian Kuhn schreibt über Leute von heute [leute@winterthurer-zeitung.ch](mailto:leute@winterthurer-zeitung.ch)

## Sportförderer-Auszeichnung



Doris und Renato Pedrett mit Panathlon-Präsident Marcel Gisler (rechts).

An den Winterthurer Sport-Ehrungen zeichnete der von **Marcel Gisler** präsiidierte Panathlon-Club Winterthur den langjährigen OK-Präsidenten des «Winterthurer Marathon», **Renato Pedrett**, als «Winterthurer Sportförderer des Jahres» aus. Dank dem Einsatz von Pedrett, seiner OK-Crew und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern kommen an diesem Breitensportanlass jedes Jahr mehrere tausend Teilnehmende aller Alterskategorien zu einem tollen Laufsporterlebnis. Sporthändler Pedrett ist eh ein zäher Kämpfer und veritables «Stehaufmännchen». Schon zweimal brannte sein Sportgeschäft beim Bahnhof Hegi ab. Er liess sich nicht entmutigen und packte jeweils sofort den Wiederaufbau an. [www.winterthur.panathlon.ch](http://www.winterthur.panathlon.ch)

## Narren-Jass

Die verschiedenen Riegen des Turnvereins Pfungen und des Feuerwehrvereins Pfungen-Dättlikon profilierten sich einmal mehr als versierte und umsichtige Organisatoren des traditionellen Pfungemer Fasnachtsumzugs. Ganz zur Freude der vielen ZuschauerInnen entlang der Umzugsroute durch das Dorf waren auch diesmal wieder mehrere Guggenmusiken mit von der Partie. Für viel Freude sorgten die grossen Sujetwagen, aber auch kleinere Sujetgruppen wie etwas die «Jasskarten». Grosse und kleine Narren kamen eine Woche nach dem tollen Winterthurer Fasnachtswochenende in Pfungen nochmals voll auf ihre Rechnung. Viele bunte Stimmungsbilder zeigen wir im Bilderbogen.



«Familien-Jass» als tolles Sujet am Pfungemer Fasnachtsumzug.